

Krummnußbaum[🌿] AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

www.krummnussbaum.at



**Einen erholsamen Sommer,
den Kindern schöne Ferien
und den Bauern
eine gute Ernte**

wünschen die Gemeindeverwaltung,
der Gemeinderat, der Gemeindevorstand und
Ihr Bürgermeister

Gernhard Krenn

Bürgermeister

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer

Donau: Fluch und Segen - Hochwasser und Nibelungensonnenwende

Mit dem Hochwasser 2013 mussten die Donaugemeinden innerhalb weniger Jahre die zweite Jahrhundertflut miterleben. Durch unseren großzügigen Schutzdamm war unsere Ortschaft bis zur Westeinfahrt vor den Fluten sicher. Allein in Diedersdorf und Wallenbach kam es zu Überflutungen. Für die einzelnen Besitzer und Bewohner nicht weniger dramatisch.



Als Bürgermeister bekam ich die offizielle Hochwasserwarnung am Sonntagmorgen (02.06). Ein Hochwasser mit dem Pegelstand Ybbs von 8.8m wurde zu diesem Zeitpunkt erwartet. (Tatsächlicher Höchstpegelstand: 9,32m) Nach einer telefonischen Abstimmung mit dem Kommandanten der freiwilligen Feuerwehr wurde vereinbart, die Bewohner der gefährdeten Objekte sofort zu verständigen. Bei den Gesprächen war die große Verunsicherung spürbar. Sollen wir ausräumen, wie hoch steigt die Donau wirklich, sind die Prognosen sicher oder wird es wieder ein Jahrhunderthochwasser?

Wie wir im nachhinein wissen, war es wieder ein



Jahrhunderthochwasser, im Hafengelände waren wir über dem von 2002. Das Hochwasser hat uns gefordert, physisch und psychisch. Die betroffenen Hausbewohner, die Feuerwehr, alle die mitgeholfen haben.

Als Verantwortlicher im Katastrophenfall war und bin ich glücklich, mit einer Feuerwehr zusammenarbeiten zu dürfen, die so professionell ans Werk geht. Von Anfang an war zu spüren, sie machen es mit Kompetenz, Ehrgeiz, mit Engagement, mit Freude und Liebe zur Sache, mit Empathie zu den Betroffenen. Sie motivierten die Betroffenen, ihre Häuser auszuräumen. Gerade diese Aktion erwies sich als goldrichtig. Die Freiwillige Feuerwehr alarmierte, setzte ihre Kameraden von Sonntagmittag bis Samstagabend für das Hochwasser ein. Und das an vielen Tagen rund um die Uhr. Sie hatten einen Nachtdienst eingerichtet, der stündlich die Gefahrenzonen kontrollierte. (Die freiwillige Feuerwehr hat einen chronologischen Ablauf des Hochwassers etwas weiter hinten in dieser Zeitung eingebracht.)



Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen es, wir können stolz auf unsere Kameradinnen und Kameraden sein. Stellvertretend darf ich mich hier noch einmal bedanken.

Lieber Kommandant, Leopold Kerndler, Stellvertreter René Gruberbauer, Einsatzleiter Michael Pichler, liebe Kameradinnen und Kameraden:

- Herzlichen Dank für euren selbstlosen Einsatz für den Nächsten.
- Herzlichen Dank für euren Urlaub, den ihr geopfert habt.
- Herzlichen Dank für eure Verlässlichkeit und eure Ausdauer, euer Arbeiten bis der letzte Handgriff getan war.
- Herzlichen Dank für eure Bereitschaft, euch in die Lage der Betroffenen zu versetzen, für eure Bereitschaft ihre Sorgen und Ängste ernst zu nehmen, und die Bereitschaft ihnen Mut zuzusprechen.
- Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit
- Herzlichen Dank auch allen jungen Feuerwehrmännern, die zum ersten Mal bei einem derartigen Einsatz teilgenommen haben. Sie übernahmen Verantwortung für die Bevölkerung und Sie machten ihre Sache gut. Ich hoffe, Sie konnten es auch spüren, dass alleine die Dankbarkeit der Betroffenen ein schöner Lohn ist, dass es sich gut anfühlt und einen mit Freude erfüllt.

Eine Bitte: Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, um im Ernstfall auch personell gut aufgestellt sein zu können, braucht die Feuerwehr kontinuierlichen Nachwuchs. Falls es auch Ihnen Freude bereitet, Menschen in Notfällen beizustehen, Sie gerne in einer Gemeinschaft mitarbeiten, die ehrenamtlich für die Bevölkerung, für uns, da ist, trauen Sie sich bitte, informieren Sie sich bei einem unserer Feuerwehrkameradinnen oder Feuerwehrkameraden.

Einen herzlichen Dank jenen, die sich bereit erklärt haben, gemeinsam mit mir im Krisenstab die Vorgehensweise für den Schutz der Bevölkerung zu besprechen und zu beschließen. Die Arbeit war diszipliniert, sachlich und zielorientiert. Seitens des Zivilschutzes waren Josef Baumgartner, Gerhard Fuchs und Franz Zehetgruber vertreten, seitens der Feuerwehr Leopold Kerndler, René Gruberbauer und Michael Pichler und seitens der Gemeinde Frau Vizebürgermeister Andrea Eichinger.





Danke allen die in anderer Art mitgeholfen haben, mit Fuhrwerk, Hänger für die Möbel, Platz zum Unterstellen oder auch mit Essens- oder Kuchen-spenden. Besonderer Dank an Familie Stöckl, die zweimal für die gesamte Mannschaft der Feuerwehr eine Jause spendete.



Höhenprofil: Mit dem Höchstpegelstand haben wir von der Firma WOB ein Höhenprofil des Hochwassers 2013 erstellen lassen. Es stellte sich heraus, dass wir in verschiedenen Teilen, wie zum Beispiel in Diedersdorf, tiefer lagen als 2002, im Bereich Westeinfahrt höher als 2002. Die Vermessung zeigt aber deutlich, dass der Ortskern in keiner Weise gefährdet war. Leider kam es hier zu Gerüchten, dass die Westeinfahrt bei einem Hochwasser wie 2002 ein Schwachpunkt wäre, oder das Wasser käme von hinten aus Wallenbach. Laut Vermessung hätte das Wasser noch gute 1,5 Meter steigen müssen, dass es über die Straße hineinläuft in die Ortschaft, mit Dammverschlussbalken und Sandsäcken hätte es noch mehr als 2 Meter steigen können, bevor es über die Damm-



krone läuft. Die Pläne der Vermessung liegen auf der Gemeinde auf und können natürlich eingesehen werden.

Schäden: Die Schäden der Privaten wie auch der Gemeinde werden von Schadenskommissionen aufgenommen. Uns als Gemeinde betrifft es vor allem auf dem Radweg von Wallenbach nach Diedersdorf, dem Beach Volleyball Platz, der BMX Bahn und der Hafenzufahrt.

Nibelungensonnenwende

Dass die Donau auch Segen ist zeigt sie uns über das ganze Jahr, bei Spaziergängen oder Rad-



fahrten. Auch bei der heurigen Nibelungensonnenwende war nichts mehr von der unbändigen Donau zu sehen. Es war ein gelungenes Fest, An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, vor allem an Gerhard Fuchs, der sich als Organisator des Festes auszeichnet.

Haus der Geborgenheit

Auch heuer feierte das Haus der Geborgenheit „Jazz im Hof“. Leider konnte ich krankheitsbedingt nicht daran teilnehmen. Daher möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Dr. Adensamer und sein Team ausdrücken. Für die Arbeit, die Leistung, die Liebe und Freude, die Sie übers Jahr für das Haus der Geborgenheit aufbringen. Die Bewohner einer Gemeinde darf man als Ganzes sehen. Mit den Säuglingen, den Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren und den Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Alle brauchen ihren Platz, alle sollen sich wohl fühlen können. Das Haus der Geborgenheit bietet diesen Platz des Wohlfühlens, der Sicherheit und Geborgenheit. Gerade in unserer schnelllebigen Zeit wollen wir gerne abkürzen, da bleibt wenig oder keine Zeit und Verständnis für die, die uns scheinbar aufhalten. Wir wollen Sie gerne ausblenden. Die Kinder, die Pflegebedürftigen, die Menschen mit besonderen Bedürfnissen zeigen uns aber unsere eigene Verletzlichkeit, unser Menschsein. Von den beiden Letztgenannten können auch wir einmal Betroffene sein. Es tut gut, zu sehen, dass es Oasen der Menschlichkeit gibt, Oasen wo die Menschen so angenommen werden wie sie sind. Liebes Team vom Haus der Geborgenheit, liebe Bewohner und liebe Gäste, danke dass ihr hier in Krummmnußbaum, bei uns seid, danke für eure aktive Teilnahme am Gemeindeleben. Und alles, alles Gute für die Zukunft, hier bei uns in Krummnußbaum.

Nahversorgung

Es geht das Gerücht um, dass wir über kurz oder lang keinen Nahversorger mehr in Krummnußbaum haben. Ich muss es leider bestätigen. Es ist eine Frage der Zeit, dass wir den jetzigen Nahversorger verlieren.

Als Gemeinde sind wir auf der Suche nach Lösungen. Vor allem, weil bei den Bürgerbeteiligungsprozessen besonders die Seniorinnen und Senioren artikuliert haben, ein Nahversorger sei für sie immens wichtig. Weil ihnen zum Teil die Mobilität fehlt, weil für viele das Gespräch im kommunalen Geschäft der einzige soziale Kontakt des gesamten Tages darstellt. Ja wir würden neben dem Geschäft auch ein Kommunikationszentrum verlieren.

Aber eines ist klar, unsere Region ist quasi mit Einkaufsmöglichkeiten gut versorgt. Ein Geschäft wird es auch in Zukunft schwer haben. Es kann nur überleben, wenn wir, die Konsumenten wollen, dass es eines gibt. Das heißt, viele von uns müssten ihre Einkaufsgewohnheiten ändern. Nur gemeinsam kann es funktionieren. Daher wird es in den Sommermonaten eine Bürgerversammlung geben, bei der wir Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer uns für einen Weg entscheiden müssen.

Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer

Ich bin überzeugt, gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung meistern. Für unser Krummnußbaum, für die Menschen die hier wohnen. Wie oben beschrieben, ich sehe es als soziale Verantwortung von uns, die mobil sind, gegenüber jenen, die auf das Geschäft im Ort angewiesen sind. Ich bitte Sie, nehmen wir diese Herausforderung an, besuchen Sie unsere dementsprechenden Veranstaltungen.

Geburtstagsjubiläen



Die Gemeinde lud die Jubilare

Alois Katzengruber

geb. am 14. März 1933

Theresia Schneider

geb. am 1. Juli 1933

Leopoldine Leonhartsberger

geb. am 4. Juli 1933

zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier ins Gasthaus in Maria Steinbründl ein. Vizebürgermeisterin Andrea Eichinger und GGR Gerhard Fuchs gratulierten herzlich zum 80. Geburtstag.

Wir wünschen den JubilarInnen noch einmal viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Matura

Wir gratulieren herzlich unseren Maturanten und wünschen alles Gute für die berufliche Zukunft:



Nadine Wöß, Hauptstraße 72, HLW St. Pölten

Melanie Wimmer, Neustift 29, HLW St. Pölten

Josef Huber, Hauptstraße 11, Francisco Josephinum Wieselburg

Ronald Kranzl, Neustift 4, BRG Wieselburg

Wir bitten höflich um weitere Meldungen!

Erstkommunion am 12. Mai 2013



Dominik Howanietz, Hannah Haider, Laura Dick, Johannes Zapotocky, Kerndler Jonas, Kerndler Lena, Sarah Höllmüller, Rafael Sigl, Lukas Fashing, Anna Schönbichler, Alina Gleiss, Clara Fraiß, Lisa Steiner, Jan Krämer

Schulleiterin Ursula Karner, Religionslehrerin Theresia Metzinger, Pfarrer Mag. Leopold Pitzl, Klassenlehrerinnen: Erika Schiefer, Christine Haider

Wissen was los ist:

Alle Veranstaltungen im Überblick

Fr 21.06.2013	Spielefest der Volksschule	Volksschule
So 23.06.2013	Vorspielabend der Musikschule	17 Uhr, Mehrzweckkirche
So 30.06.2013	Frühschoppen des Musikvereins	ab 9.30 Uhr, Anton Bayr Platz
So 14.07.2013	Frühschoppen Nusserl	Gasthaus Nusserl
Sa 20.07.2013	JVP Beachvolleyballturnier Mixed Teams hit 2 oder 3 SpielerInnen	12.30 Uhr, Hafen Anmeldung bei Carina Rausch, 0660 54 99 890
So 21.07.2013	Hafenfest für die ganze Familie	10 Uhr, Hafen, Jugendzentrum
Sa 10.08.2013	TC Wurz Vereinsmeisterschaften	Tennisplatz
Fr 09.- Sa 10.08.2013	ESV Pokalturnier	ESV-Anlage
19.- 21.08.2013	Musicalworkshop für Kinder und Jugend	Neue Mittelschule
23.08.2013	„Ged eh scho wieder um nix-Party“	Jugendzentrum, Hafen
Sa 24.- So 25.08.2013	Feuerwehrfest	Feuerwehrhaus
Fr 23.- So 25.08.2013	KR-Tennis-Doppelmeisterschaften	Tennisplatz
02.09.2013	Schulbeginn	

Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr, die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
22.-23.06.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
29.-30.06	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
06.-07.07.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
13.-14.07.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
20.-21.07.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
27.-28.07.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
03.-04.08.	Dr. Thomas Israiel	2840
10.-11.08.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
15.08.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
17.-18.08.	Dr. Thomas Israiel	2840
24.-25.08.	Dr. Anton Rosenthaler	2700
31.08.-01.09.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420



Die Ordination Dr. Rosenthaler ist wegen Urlaub von 1.-12. Juli geschlossen!

Lärm

Erledigung von lärmverursachenden Gartenarbeiten

Aus gegebenem Anlass und zur Aufrechterhaltung der guten Nachbarschaft ersuchen wir, das Rasenmähen und andere lärmverursachende Arbeiten, sowie laute Musik samstags ab 16 Uhr und sonntags ganztägig zu unterlassen.

Neuer Platz

Altkleidercontainer

Der Altkleidercontainer wurde vom „alten“ Bauhof zum neuen transportiert und zwischen Bauschuttcontainer und Altstoffsammelzentrum situiert. Somit sind alle Abfallcontainer auf einem Platz zentral erreichbar!

Schließung

Friseursalon Klaudia

Aufgrund einer beruflichen Neuorientierung wird der Friseursalon Klaudia mit 31. Juli 2013 geschlossen. Fam. Pöcksteiner - Fischer bedankt sich für die jahrelange Treue recht herzlich und bittet um Verständnis für diese Entscheidung!



Wahlarztpraxis für kontrollierte Akupunktur :

Therapieangebote:

- **Akupunktur** (Nadel- und Laserakupunktur), Narbenentstörung

Beispiele für Anwendungsgebiete der Akupunktur sind:
Schmerzzustände (Bewegungsapparat, Kopfschmerzen und Migräne)
Allergien, Magen-Darmerkrankungen, Infektanfälligkeit, Schwangerschaft (Schmerzen, Erbrechen, Geburtsvorbereitung), Unterstützung bei Gewichtsreduktion und Raucherentwöhnung, Muskuläre Verspannungen im Rücken und Schultergürtel, Psychosomatische Beschwerden.

- **Tuina- Massage** (chinesische Heilmassage)
- **TCM-Ernährungsberatung**
- Behandlungen mit **AgeLOC** Technologie: **schmerzfreie Faltenreduktion**
- Austestung von **Nahrungsmittelunverträglichkeiten**

Dr. Felicia May Ling Nemec,
Wahlärztin für kontrollierte Akupunktur

Termine nur gegen Voranmeldung unter
Tel. 0660/7632713

Thörringplatz 6/4 - 3380 Pöchlarn
Schulring 21, 2. OG / TOP 219 | A- 3100 St. Pölten

www.akupunkturdoktor.at
office@akupunkturdoktor.at



Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei - Bürgermeistersprechstunden in der Ferienzeit:

Die Bürgermeistersprechstunden finden während der Ferienzeit nur dienstags von 16-18 Uhr statt, freitags ist nachmittags geschlossen.

In der Zeit von 1.-12. Juli ist die Gemeindekanzlei zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo, Di, Do, Fr von 8 - 11.30 Uhr

Mo von 13 - 16 Uhr

Di von 13-18 Uhr

Kleinregionsnews

Interkommunale Kooperationen



Neben der Schaffung von Wohnraum und der dazu gehörenden Infrastruktur, ist es ebenso notwendig, Unternehmen, welche Arbeitsplätze schaffen eine Ansiedlung zu ermöglichen.

Aus diesem Grund waren am 2. Mai 2013 die GemeinderätInnen der vier Mitgliedsgemeinden der Kleinregion zu einer Präsentation von ECO-plus über mögliche Wirtschaftskooperationen im Gasthaus Gramel geladen.

Über 40 GemeinderätInnen aller Fraktionen waren vertreten. Ein gemeinsames Betriebsgebiet und/ oder eine gemeinsame Vermarktung aller Betriebsgebiete in der Kleinregion käme nicht nur der Standort- sondern auch den Umlandgemeinden zu Gute, im Gegenzug würden die anfallenden Kosten auf die Partner aufgeteilt.

Ziel eines solchen Projekts ist, Betriebsgrundstücke gemeinsam zu erschließen und zu vermarkten, um so die optimalen Bedingungen für eine Ansiedlung von Betrieben zu schaffen. Dabei werden einerseits bereits in der Region ansässige Betriebe und andererseits auch neue Betriebe angesprochen.

Der Sprecher der Kleinregion, Bgm. Alfred Bergner freute sich über das große Interesse und die rege Diskussion im Anschluss der Präsentation.

Unter dem Motto „Gemeinsam ist man stärker“ (in der Kleinregion leben rund 9000 Einwohner) soll die Kleinregion durch ein solidarisches Arbeiten und Auftreten, sei es im Bereich Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheit und Soziales, aber auch Freizeit und Naherholung profitieren.

Kleinregion

Volkshochschule

Die Volkshochschule Pöchlarn sucht SprachlehrerInnen für Englisch, Italienisch und Spanisch. Voraussetzung ist eine entsprechende Ausbildung auf einer Pädagogischen Hochschule bzw. Universität. Gerne können sich auch StudentInnen mit Teilqualifikationen melden.

Fragen und Bewerbungen richten Sie bitte an fstummer@gmx.at

Radland NÖ

Donau Bike Event Nibelungengau



Am 4.5.2013 fand der 2. Bike Event im Nibelungengau statt. Zahlreiche Radler nahmen an diesem Event teil und nutzten das schöne Wetter für eine Rundfahrt durch 6 Donaugemeinden im Nibelungengau.

In Krummnußbaum wurde als Rahmenprogramm eine Bike Trial Show, eine Vorführung der Masters of Dirt auf der BMX-Bahn und ein Luftballonstart zum Tag der Sonne geboten. Gestärkt mit Radlerfrühstück, Nussburger und anderen Nussprodukten setzten die Radler ihre Runde fort.

Die Veranstaltung sollte auch einen Anstoß setzen, das Rad wieder vermehrt im Alltag für kurze Strecken zu benutzen, das fördert die Gesundheit und schont die Umwelt!



Jugendzentrum

Jugendtreff ist sommerfit

Selbst gebaute Möbel laden zu gemütlichen Sonnenstunden



Sitzmöbel für den Außenbereich des Jugendtreffs gebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Tolle moderne und gemütliche Lounge-Möbel sind entstanden und machen den Jugendtreff bei den sommerlichen Temperaturen zum idealen Treffpunkt. Auch im Innenbereich wurde gearbeitet. Bunte Wände und ein neuer Bodenbelag sorgen für eine angenehme Atmosphäre, an der weiteren Einrichtung wird in den nächsten Monaten gebastelt. Ideen und Mithilfe sind wie immer herzlich willkommen: Einfach melden per Mail an carina.rausch@gmx.at.

Aus Paletten, Schaumstoff und Kaffee-Säcken haben wir – die Mitglieder des Krummnußbaumer Jugendklubs, GemeindevertreterInnen und engagierte junge KrummnußbaumerInnen – neue

Carina Rausch, Jugendgemeinderätin

Top-Jugendticket
Alle Öffis, Wien, NÖ, BGLD

€ 60,-
365 Tage

VOR
Verkehrsverbund
Ost-Region

Natur im Garten

Buchsbaumzünsler



Der Buchsbaumzünsler ist weiter auf dem Vormarsch. Dieser recht hübsche und nachtaktive Kleinschmetterling ist aus Ostasien eingeschleppt worden und seine Raupen können bei Buchsbaum einen Kahlfraß verursachen.

Die Aktion „Natur im Garten“ forscht seit Jahren u.a. auf Der GARTEN TULLN und berät am NÖ Gartentelefon über diese neue Plage. Zurzeit häufen sich wieder die Anfragen und leider ist immer wieder zu hören, dass chemische Spritzmittel wie „Calypso“ (das Neonicotinoid Thiacloprid das auch für das Bienensterben verantwortlich gemacht wird) oder andere chemische Mittel im Handel empfohlen und dann auch eingesetzt werden. Notverpuppungen der Raupen und somit eine Weiterverbreitung der Zünsler können die Folge sein. Weiters kann ein Abtöten der nützlichen Gegenspieler die Vermehrung des Schmetterlings fördern.

Neu ist, dass vermehrt von Zünslerverpuppungen auf Komposthaufen oder in Biotonnen berichtet wird. Deshalb wird empfohlen, dass kleinere Mengen abgeschnittener Zweige oder Pflanzen unbedingt in Plastiksackerl verpackt im Restmüll entsorgt werden sollten. Mittlere Mengen könnten im Garten vergraben oder mit etwa 10cm Erde bedeckt werden.

Wenn die Möglichkeit des Verbrennens in Anlagen besteht, dann ist ein Verbrennen der Zweige dem Entsorgen im Mistkübel vorzuziehen. Das Verbrennen im eigenen Garten ist aber untersagt!

Keinesfalls sollten befallene Pflanzenteile offen kompostiert, in die Biotonne oder auf die Grünschnitt-Sammelplätze der Gemeinde gebracht werden. Die sich dort noch entwickelnden Falter können bis zu 5km weit fliegen und sich so weiter verbreiten. Eine Heißkompostierung im Kompostwerk ist aber prinzipiell möglich, denn dort werden in der Rotte rund 70° C erreicht, was die Raupen sicher abtötet.

Hier die wichtigsten Maßnahmen um dem Buchsbaumzünsler umweltfreundlich und effektiv Herr zu werden:

- Beobachten! Die sehr kleinen Jungrauen fressen zunächst auf der Blattunterseite; mit zunehmenden Wachstum fressen sie dann die ganzen Blätter sowie alle grünen Teile und bilden dichte Gespinste an der Buchspflanze.
- Wegschneiden und sicheres Entsorgen stark befallener Pflanzenteile NACH einer Spritz-Behandlung.
- Tropfnasse Spritzungen mit Präparaten, die *Bacillus thuringiensis* enthalten („XenTari“). Die Raupen sterben durch diese „Raupenkrankheit“ sehr schnell ab und Nützlinge werden geschont. Die Blattunterseite sollte unbedingt mit behandelt werden.
- Spritzungen mit Neem („Bio Schädlingsfrei Neem“) wenn die Raupen unter 2cm groß sind. Mittel mit dem Neem-Wirkstoff wirken leicht verzögert aber sehr effektiv! Neem verhindert die weitere Häutung der Raupen und die Tiere sterben ab. Zudem wird der Fraß der Raupen stark gebremst.
- Neem wird wie *Bacillus thuringiensis* durch den Blattfraß aufgenommen; ein Treffen der Raupen mit dem Mittel ist also nicht notwendig. Es muss aber tropfnass gespritzt werden!
- Sollten schon starke Gespinste vorhanden sein, dann muss mit hohem Druck gespritzt werden, um auch das Innere dieser Pflanzenteile zu benetzen.
- Bio Schädlingsfrei Neem und XenTari erhält man unter anderem auf der GARTEN TULLN oder bei GARTENleben in Zwettl (02822 – 200 50 50).

Falls Sie Lust bekommen haben auch Ihren Garten ökologisch zu pflegen hilft das NÖ Gartentelefon bei allen Fragen weiter und kann Ihnen auch sagen, wie Ihr Naturparadies durch die NÖ Gartenplakette gekrönt werden kann. Unter 02742-74333 ist das NÖ Gartentelefon Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr, Mittwoch von 9.00 bis 17.00 Uhr, für Sie da!

Sperrmüll-Hausabholung

Bis 15. Juli kann man sich zur Sperrmüll-Hausabholung anmelden

Zusätzlich zu der fast täglichen Abgabemöglichkeit von Sperrmüll, Alteisen und Altholz in den Altstoffsammelzentren (ASZ), bietet der GVV Melk einmal pro Jahr die Möglichkeit der Abholung direkt vom Haus an. Dafür senden Sie die ausgefüllte Anmeldekarte bis **spätestens 15. Juli** per Post, Mail oder Fax an den Gemeindeverband. Bitte geben Sie an, welchen Abfall Sie zur Abholung bereitlegen. Es werden ausschließlich die angemeldeten Fraktionen abgeholt. Alle registrierten Haushalte werden schriftlich an die angegebene Adresse benachrichtigt. Müll von nicht bei uns angemeldeten Liegenschaften wird nicht mitgenommen. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen Meldungen, die nach der Anmeldefrist abgegeben werden, bei der diesjährigen Sperrmüllabholung nicht mehr berücksichtigt werden können.

- **Mitgenommen wird ausschließlich Sperrmüll** (= häuslicher Abfall, der auf Grund seiner Größe - nicht der Menge! - nicht in die Mülltonne passt) **z.B.: Teppiche, Matratzen, Sofas...**
- **Keine Abfälle von Gewerbebetrieben**
- **Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bereitgestellt werden**
- **Keine Siloplanen- und folien**
- **Privatgrundstücke werden nicht befahren**
- **Kleine Abfälle wie Restmüll (z.B.: Säcke) werden nicht mitgenommen**
- **Ausschließlich Haushaltsmengen (keine Hausräumungen!)**
- **Keine Elektroaltgeräte wie Kühlschränke, Fernsehgeräte, E-Herde, Waschmaschinen...**
- **Bei der Übernahme muss eine Ansprechperson vor Ort sein.**
- **Keine Problemstoffe und Reifen bereitlegen**



GEMEINDEVERBAND FÜR UMWELTSCHUTZ
UND ABGABENEINHEBUNG IM
BEZIRK MELK

ANMELDEKARTE

Einsendeschluss: 15. Juli
Der Abholtermin wird schriftlich mitgeteilt. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Bitte
ausreichend
frankieren,
faxen oder
beim GVV
abgeben!

Absender (Postadresse):

Name _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____
(Telefon) _____

Empfänger:

GVV MELK
Wieselburger Str. 2
A-3240 Mank

Tel: 02755/2652
Fax: 02755/2086
www.gvumelk.at

Ich beauftrage den GVV Melk mit der Abholung von (ankreuzen):

- ☐ **Sperrmüll** (max 2m³; Matratzen, Polstermöbel,...)
☐ **Altholz** (Kästen, Bretter, Lattenrost,...)
☐ **Alteisen** (Träger, Fahrräder,...)

Abholadresse (Liegenschaftsadresse mit PLZ + Ort)

Ort, Datum

Unterschrift

Der Sperrmüll muss so bereitgestellt werden, dass dieser vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs entsteht. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bzw. an der nächsten per LKW erreichbaren Stelle bereitgestellt werden.

Neue Mittelschule

Bezirksjugendsingen in Melk



Die erste Klasse der Neuen Mittelschule nahm am 17. Mai am Bezirksjugendsingen in Melk teil.

Dank der guten Vorbereitung durch die Musiklehrerin Frau Dipl. Päd. Gabriele Baumgartner und den sangesfreudigen Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse konnte den Besuchern ein vielfältiges Programm geboten werden. Bei diesem Auftritt führten die Schüler erstmals die Leibchen der neuen Turndress aus.



Volksschule

Projekttag



Besuch der Landeshauptstadt St. Pölten



Am 22.5. besuchte die 4.Klasse der VS mit ihren Begleitlehrerinnen Regina Steiner und Theresia Metzinger die Landeshauptstadt St. Pölten. Nach der Zugsfahrt wurden wir am Bahnhof St. Pölten empfangen, dort begann auch die interessante Führung durch die Altstadt. Der Weg führte uns durch die Kremser Gasse zum Rathausplatz mit der Dreifaltigkeitssäule, anschließend über den Herrenplatz, wo zahlreiche barocke Fassaden und die Mariensäule bewundert werden konnten, zur Domkirche. Der Besuch im Landhaus und ein gutes Mittagessen beendeten diesen Ausflug.

Projekttag in Mitterbach

Vom 27.5. bis 29.5. fanden die Projekttag der 4.Klasse VS in Mitterbach am Erlaufsee statt. Es waren drei sehr erlebnisreiche Tage für die Kinder und ihre Begleitlehrerinnen Regina Steiner und Christine Haider. Der Besuch der Nixhöhle, die Lebzelterei Pirker in Mariazell, das Holzknechtland auf der Bürgeralpe und das Kameltheater in Kernhof waren sicherlich die Highlights dieser Unternehmung.



Aus dem Kindergarten

Ein gelungenes Projekt für unsere Jüngsten !

Ein Jahr konnten wir nun schon das neue schöne Haus genießen!

Es ist somit an der Zeit, Rückschau zu halten:

Bei eisig kaltem Winterwetter im Dezember 2010 war Baubeginn. Wir hatten es gut, wir konnten die Bauarbeiten vom warmen Zimmer aus beobachten! Etwas wehmütig war uns schon zumute, als der Gartenzaun und sämtliche Spielgeräte weggeräumt wurden.



Der Bau ging zügig voran und schon im Frühjahr 2011 wurde das Dach gedeckt und mit dem Innenausbau begonnen. Bei einem Baustellenfest konnten sich Eltern und Kinder vom Baufortschritt überzeugen. Die Vorfreude auf den Herbst war groß, denn ab diesem Zeitpunkt konnten wir die neuen Gruppenräume beziehen.



Wir verbrachten ein schönes Jahr, in zwar beengten Verhältnissen, aber die bewegungsfreundlichen Gruppenräume mit den Netzhöhlen und Ausgänge in den nahen Wald entschädigten uns.

Im April 2012 wurden der Neubau und der sanierte Altbau zusammengeschlossen und bis zum September waren alle Räume des gesamten Hauses zu benützen.



Am 13. Oktober fand die offizielle Kindergarteneröffnung statt.

Nun begannen wir unser neues Zuhause richtig zu genießen: die Kinder lieben besonders die Netzhöhle, die (noch) einzigartig ist im Kindergartenbereich. Ebenso mögen sie die Rückzugsgebiete, wie die Empore und den multifunktionalen Raum, den wir für die Jüngsten eingerichtet haben.



Im Kreativraum ist viel Platz zum Malen und Werken. Der Bewegungsraum bietet mit einem großen klappbaren Klettersatz viele Möglichkeiten zum Kraxeln, Rutschen, Springen und Hüpfen. In der großen Halle befinden sich der Jausenplatz, eine Bibliothek und ein Raum für großflächiges Spielen.

Weiters verfügt der Kindergarten noch über Garderoben, Wasch- und WC Anlagen für Kinder und Erwachsene. Eine Küche und diverse Technik- und Abstellräume sind auch vorhanden.

Ein besonderes Highlight war die Benützung des Gartens im heurigen Frühling. Lange hatten die Kinder das Entstehen des Spielplatzes und der Grünanlage beobachten und mitverfolgen können.

Unser Abschlussfest am 6. 7. mussten wir wegen der Nässe im Haus feiern. Die Jause jedoch nahmen wir im Innenhof ein. Jedes Kind durfte sich seine Pizza belegen, die dann von Hr. Bürgermeister gebacken wurde!

HERZLICHEN DANK !

Dir. Maria Eibensteiner

Freiwillige Feuerwehr

Fahrzeugweihe am 5. Mai 2013 und Übergabe des alten Einsatzfahrzeuges



Am Florianitag, Sonntag der 05. Mai 2013, fand bei strahlendem Sonnenschein die Fahrzeugweihe des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF) nach der heiligen Messe am Kirchenplatz statt. Anschließend lud die Freiwillige Feuerwehr zur Agape ein.

Danke an Herrn Pfarrer Mag. Leopold Pitzl für die Durchführung der Florianimesse und der Fahrzeugsegnung.



Danke auch an Frau FRAISS SONJA, dass sie die Patenschaft für dieses Fahrzeug übernommen hat.

Übergabe des alten Einsatzfahrzeuges

Am 01. Juni 2013 lud Frau Edeltraud Dorn die Freiwillige Feuerwehr nach Ungarn auf Ihr Anwesen ein. Ein Grund für die Einladung war auch die offizielle Übergabe unseres alten Einsatzfahrzeuges an die örtliche Freiwillige Feuerwehr in Narda (Ungarn), welches Frau Dorn uns abkaufte und dieser Feuerwehr schenkte.

Nach Ankunft in Ungarn konnten wir uns bei einem großartigen Frühstück stärken. Danach ging es nach Szombathely, wo wir eine Führung bei der Berufsfeuerwehr machen durften.

Nach einer kurzen Pause fuhren wir mit unserem alten Fahrzeug nach Narda, wo dann die Schlüssel- und Fahrzeugübergabe stattfand.

Die Feuerwehrmänner und -frauen haben uns sehr herzlich empfangen und hatten uns einen kulinarischen aber auch musikalischen Nachmittag geboten.



Danke an Frau Edeltraud Dorn für die zur Verfügung gestellten Schlafräume und für die vorzügliche Verpflegung.

Freiwillige Feuerwehr im Einsatz

Hochwasser in Krummnußbaum



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Wir wollen ihnen hiermit kurz einen chronologischen Ablauf des gesamten Hochwassereinsatzes näher bringen:

02. Juni 2013:

13:15 Uhr: Alarmierung „Hochwassereinsatz in Diedersdorf und Wallenbach“

Kurze Bestandsaufnahme der zu evakuierenden Häuser

13:50 Uhr: Ausräumen von gefährdeten Gebäuden, Sandsäcke füllen

17:00 Uhr: Verteilung und Beschaffung von Tauchpumpen und Schlauchmaterial

18:00 Uhr: Krisenführungsstab wird eingerichtet

(besteht aus Bürgermeister, Vizebürgermeister, Zivilschutzfachmänner, Einsatzleiter Feuerwehr)

18:30 Uhr: Krisenführungsstab hat die 1. Sitzung



20:30 Uhr: Alarmierung „Treibender PKW mit Personen auf Donau“; wir fuhren vom Hafen Richtung Pöchlarn und die FF Pöchlarn von der Erlaufmündung Richtung Krb.; Dabei unterstützte uns die Schiffsführerschule Hell mit dem A-Boot;

20:55 Uhr: Einsatz beendet, laut Bezirksalarmzentrale hat sich der PKW selbstständig befreit

21:00 Uhr: Bereitschaftsdienst der Feuerwehr wird eingerichtet, dieser kontrolliert stündlich die Situation von Krb. (Dammwache) nach Diedersdorf und unterstützt ggf. die Auspumparbeiten.

03. Juni 2013

06:30 Uhr: Krisenführungsstab hat die 2. Sitzung

07:00 Uhr: Einrichtung der Einsatzleitung im Feu-

erwehrhaus, weitere Sandsäcke werden gefüllt

10:00 Uhr: Bewohner werden bei den Auspumparbeiten abgelöst, bzw. unterstützt

17:00 Uhr: Krisenführungsstab hat die 3. Sitzung

20:00 Uhr: Bereitschaftsdienst der Feuerwehr



04. Juni 2013

06:30 Uhr: Krisenführungsstab hat die 4. Sitzung

08:00 Uhr: Bewohner werden bei den Auspumparbeiten abgelöst, bzw. unterstützt

19:00 Uhr: Krisenführungsstab hat die 5. Sitzung

20:00 Uhr: Alarmierung „Person in Notlage auf der Donau“: FF Pöchlarn und FF Krb. suchten wieder die komplette Dammlänge ab; es stellte sich heraus, dass es sich um eine losgerissene Boje handelte;

21:00 Uhr: Bereitschaftsdienst der Feuerwehr

05. Juni 2013

07:00 Uhr: Krisenführungsstab hat die 6. Sitzung

08:00 Uhr: Bewohner werden bei den Auspumparbeiten abgelöst, bzw. unterstützt

12:00 Uhr: Wasserstand der Donau fällt

06. Juni bis 08. Juni 2013

Beginn mit Aufräum- und Reinigungsarbeiten

Es waren täglich rund 25 Feuerwehrmänner- und -frauen im Einsatz, welche 3.120 Einsatzstunden für die Sicherheit der Bevölkerung leisteten und ihren Urlaub dafür verwendeten!

Ein herzliches und großes DANKESCHÖN an die Bevölkerung, die uns mit Verpflegung und Geldspenden unterstützte!

Bilder gibt's auf www.ff-krummnussbaum.at

Ihr Team der

Freiwilligen Feuerwehr Krummnußbaum

Musikverein

Pfingstkonzert

Am Pfingstsamstag, dem 18. Mai luden wir zu einer musikalischen Reise in den Turnsaal der Neuen Mittelschule. Bei den verschiedenen Stationen des Abends, entführte „Kapitän“ Gerald Gruber mit seiner Mannschaft die zahlreichen Gäste, welche unserer Einladung gefolgt waren, auf musikalische Weise. Dabei wurden klassische Stücke wie der Kaiserwalzer und der Florentiner Marsch ebenso gehört, wie Medleys bekannter Werke von Ennio Morricone und Falco. Zum ersten Mal zu hören war dabei das Stück "African Percussion", welches von Benjamin Figl arrangiert wurde und die Schlagwerker als Solisten in die erste Reihe holte.



Landeskapellmeister Stv. Gerhard Schnabl führte die diesjährigen Ehrungen verdienter Musiker durch. Dabei wurde Markus Graf für 15 Jahre, Johann Daxbacher für 25 Jahre, Karl Daxbacher in Abwesenheit für 50 Jahre, Ehrenkapellmeister Karl Buchmann für 60 Jahre und Wilhelm Lautermüller ebenfalls für 60 Jahre Tätigkeit im Musikverein geehrt!

Im Frühjahr veranstalteten die Jungmusikerinnen unter der Leitung von Claudia Schneider einen Musikworkshop für Kinder, welcher sich dem Motto einer „musikalischen Weltreise“ widmete. Bei fünf Treffen wurde mit den Kindern gespielt, getanzt, gesungen und gebastelt, wobei immer ein anderes Land im Mittelpunkt stand. Gemeinsam wurden auch zwei Stücke einstudiert, die dann beim Pfingstkonzert aufgeführt wurden. Die ungeduldig wartenden Kinder hatten dabei sichtlich ihren Spaß und freuten sich über den tosenden Beifall.

Für die erfolgreiche Organisation und Umsetzung



des Workshops bedanke ich mich bei Claudia Schneider und ihren Helferinnen, die damit den Kindern die Freude an der Musik nähergebracht haben!



Ebenfalls gilt mein Dank allen, die zum Gelingen des Pfingstkonzerts beigetragen haben!

Als Obmann bedanke ich mich noch einmal recht herzlich für die gute Verpflegung und die großzügigen Spenden, die im Rahmen des „Tages der Blasmusik“ (rund um den 1. Mai und Fronleichnam) und des Pfingstkonzerts entgegengenommen werden konnten. Der dabei gesammelte Spendenbeitrag stellt eine unersetzliche Stütze dar und wird für die Reparatur und Neuanschaffung von Instrumenten, Trachten und Noten, sowie für die Ausbildung der JungmusikerInnen verwendet. Vielen Dank für Ihre Spende und Unterstützung!

Raphael Kreuzer, Obmann des Musikvereins

Vorankündigung:

Der Musikverein lädt recht herzlich zum Vereinsfrühschoppen am Sonntag, 30. Juni 2013 ab 9.30 Uhr beim Musikheim in Krummnußbaum. Die musikalische Umrahmung erfolgt durch den Musikverein Krummnußbaum.

Bei Schlechtwetter findet der Frühschoppen im Feuerwehrhaus statt!

Pfarre

Jubiläumswallfahrt nach Mariazell mit Weihbischof Turnovszky



Zum 25. Mal machte sich die Pfarre Krummnußbaum am 11. Mai 2013 auf zur Fußwallfahrt nach Mariazell.

Besonderer Wegbegleiter war heuer Weihbischof Stephan Turnovszky aus Wien, den seine berufliche Vergangenheit mit den Krummnußbaumern verbindet.

Die etwa 30 km lange Strecke führt von der Schindelhütte in Gaming über die Tormäuer und Ötschergräben nach Mariazell und kann in Etappen, die vom Bus begleitet werden, zurückgelegt werden.

Die geistliche Begleitung erfolgt seit mehreren Jahren durch Jugendseelsorger Herbert Reisinger, der seine Wurzeln in Krummnußbaum hat.

Krönender Abschluss war die rhythmische Gemeinschaftsmesse beim Gnadenaltar.

Das gemeinsame Erleben der Wallfahrt, das Gebet und die Gespräche sind immer etwas ganz Besonderes und für viele Teilnehmer aus Krummnußbaum und Umgebung ein Fixpunkt im Mai.

Holzerner Kantate bei Kerzenlicht



Das katholische Bildungswerk veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde am 8. Juni in der Holzerner Nikolokirche eine Kantate mit musikalischen Leckerbissen verschiedener Komponisten und Musikepochen. Das Ensemble: Gernot Hadwiger am Klavier, Helga Priesching (Alt), Barbara Baumgartner (Sopran) und Rosemarie Hadwiger (Sopran) präsentierte den ZuhörerInnen geistliche Musik von Mendelsohn-Bartholdy, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel bis zu Engelbert Humperdinck. Der Reinerlös dient der Erhaltung der Holzerner Kirche!

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatorinnen Barbara Baumgartner und Andrea Eichinger!

Sportunion Pöchlarn Nibelungengau

Volleyball

Maniacs holen sich den Meistertitel der 2.Landesliga

Die Damen des VMU Nibelungengau gewannen das Entscheidungsspiel in der Südstadt mit 3:1 und wurden Meister! Die Maniacs konnten die Form aus dem letzten Heimspiel bestätigen. Die Mannschaft bot eine starke Vorstellung.



„Im ersten Satz haben wir uns das Leben selbst schwer gemacht und sind über unsere Fehler gestolpert. Ab dem zweiten Durchgang haben wir dann das Spiel kontrolliert und hatten immer die besseren Lösungen im Spiel. Zudem waren wir im Angriff auf allen Positionen druckvoll und für direkte Punkte gut. Ich kann dem Team nur gratulieren; wir haben der Saison mit dem Meistertitel die Krone aufgesetzt“, so der stolze Trainer Reinhard Carda.

Südstadt - VMU HOGE Bau RRM Nibelungengau 1:3.

Meisterfreuden beim Kader:

Daniela Fertl, Jennifer Seiberl, Marina Stadler, Sarah Gutleder, Laura Mayer, Viktoria Schwarz, Franziska Lechner, Julia Gruber, Nina Gutleder, Lucie Strasser, Daniela Strasser, Lisa Mayer. Coach: Reinhard Carda.

Hoffnungsvoller Tischtennisnachwuchs der Sportunion Nibelungengau!



„Ohne Fleiß, kein Preis“, das wissen auch unsere Tischtennisflöhe schon. Ein halbes Jahr und mindestens 2x Training in der Woche braucht es, um erst einmal die Grundschnitte für das spätere Wettkampfspiel zu erlernen.

Übungen an der Koordinationsleiter, Geschicklichkeitsübungen, verschiedenste Ballspiele, Hoch und Weitspringen und auch viel Spaß beinhaltet so ein eineinhalbstündiger Trainingsablauf. Den Kindern gefällt's und sie können es kaum erwarten einmal einen Pokal bei echten Wettkämpfen zu erringen.

vlnr. hinten: Lukas Ellegast, Jonas Arnold, David Reiter, Felix Vogler, Benjamin Schindler, Horst B. Foit (staatlicher TT-Lehrwart)

vlnr. vorne: Theresa Viertler, Lena Schildberger, Marina Schildberger, Christina Baumgartner, Julia Baumgartner, Noah Hainzl nicht im Bild.

Meisterschafts-Ende der Sektion Tischtennis



vlnr: Christoph Seiberl, Lukas Faltner, Ronald Kranzl

NIBE1 (Durchschnittsalter 17 Jahre bei 3 Spielern) erreichte im ersten Jahr in der 1. Klasse West B den ausgezeichneten 4. Tabellenrang und damit das angestrebte Saisonziel – den Klassenerhalt – deutlich.

NIBE2 erreichte in der 2. Klasse West A den 8. Tabellenrang und schaffte damit ebenfalls den gewünschten Klassenerhalt.

NIBE 3 (erste Saison) belegte in der 3. Klasse West A den 10. Tabellenrang und startet voll motiviert in die Herbstsaison.

Klaus Faltner, Sektionsleiter

Tennis

Zeiler verpasst hauchdünn Bronze!



ÖM U14: Sieben Spiele in vier Tagen, als einziger Qualifikant im Viertelfinale, einer von drei Jahrgangsjüngeren unter den ersten Acht!

Top-Ergebnis für den TC Wurz-Nachwuchsspieler Christof Zeiler: Bei den Staatsmeisterschaften U14 im südsteirischen Leibnitz schaffte der junge Krummnußbaumer als Jahrgangsjüngerer aus der Qualifikation heraus den Einzug ins Viertelfinale!

Es hatte sich im letzten halben Jahr schon angekündigt, denn die Leistungskurve passte: Zeiler

spielte sich zuletzt in allen österreichischen Top-Turnieren in den Hauptbewerb, bei den Hallen-Staatsmeisterschaften ins Achtelfinale, bei kleineren Turnieren ins Semi- oder Finale und fuhr einen Turniersieg ein. Als Draufgabe folgte am Pfingst-wochenende bei den Österreichischen Meisterschaften U14 der Einzug ins Viertelfinale!

Dort spielte er gegen den auf 3 gesetzten, hochfavorisierten Luka Mrsic, dem derzeit besten 2000er in Österreich (trainiert bei Günter Bresnik in der Südstadt) zwar groß auf, musste sich aber schließlich knapp 6:3, 3:6, 6:7 (5) geschlagen geben. Zeiler hat damit nur hauchdünn die Bronzemedaille verspielt! Der TC Wurz gratuliert herzlich zu diesem Top-Ergebnis!

Sämtliche Informationen zum Vereinsgeschehen des TC Wurz Krummnußbaum auch auf der Vereinshomepage unter www.tc-krummnussbaum.at.

NEU: TC Wurz goes facebook. Wir freuen uns über Ihre Empfehlungen und Likes: www.facebook.com/tckrummnussbaum

Neuer Vorstand beim SVK Fraiss Bau



vorne von links: Die Obmannstellvertreter mit dem neuen Obmann: Matthias Peham, Johannes Riesenhuber, Markus Fraiss, Ing. Michael Mayer, Gerald Gruber. Hinten: Andrea Wöß, Karin Dörfler, Klaus Eibensteiner, Elisabeth Schadner, Caroline Emsenhuber.

Markus Fraiss wurde neuer Obmann beim SV Fraiss Bau Krummnußbaum.

In der Jahreshauptversammlung wurden Michael Mayer (Wirtschaft), Johannes Riesenhuber (Sport), Gerald Gruber (Sponsoring) und Matthias Peham (Sport) zu seinen Stellvertretern gewählt. Als Kassier erhielt Klaus Eibensteiner mit seinen Stellver-

treterinnen Karin Dörfler und Elisabeth Schadner das Vertrauen der Mitglieder. Den Schriftverkehr wird Andrea Wöß abwickeln, ihr zur Seite steht Caroline Emsenhuber. Dem scheidenden Obmann Arnold Rother wurde vom Ehrengast Bgm. Bernhard Kerndler für seine Tätigkeit gedankt. Weiters aus dem Vorstand ausgeschieden sind Konrad Kalcher und Othmar Punz.

Frühjahrsaison 2013

Die Frühjahrssaison 2013 ist nun beinahe schon wieder Vergangenheit.

Der SV Fraiss Bau Krummnußbaum kann sehr zufrieden auf die abgelaufene Saison zurückblicken. Und der U13 Spielgemeinschaft Krummnußbaum/Gottdorf kann zum Meistertitel im Unteren Play Off und damit verbundenen Aufstieg ins MPO gratuliert werden.

Auf den jeweils dritten Endplätzen reihten sich die Kampfmannschaften der Herren und der Damen ein.

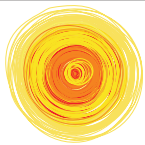
Die Herren haben den Punkterekord der letzten

fünf Jahre übertroffen, bei den Damen war gegen zwei Gegner mehr zu spielen. Plätze im Mittelfeld erspielten sich die U12 und die U11. Eher enttäuschend sind die Leistungen der U17 und U16, letztere muss vom Mittleren Play Off nun wieder ins UPO absteigen.

Weiters unterhält der SVK noch eine U9 und eine U7 Mannschaft, welche in ihren jeweiligen Altersklassen Turniere spielen.

Insgesamt wurden von all diesen Mannschaften 111 Spiele absolviert.

SV FRAISS
BAU.
Krummnussbaum



photovoltaik
systeme

ELEKTRO-WEILÄNDER TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9
Tel./Fax +43 2757-21 366
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung
Planung
Montage
Förderung

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9

Tel./Fax: 02757/25 67

E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1

Tel./Fax: 02752/52 009

E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung
Reparaturverglasung
Bilderrahmen
nach Maß

Dr. Wüster GmbH
Elektroinstallationen

Unterauer Straße 53–55, 3370 Ybbs

Tel. 07412/52502

elektroinstallation@wuesterstrom.at

www.wuesterstrom.at

bauen.wohnen.leben.



FRAISS
BAU.

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | Telefon: 02757/2249

www.fraiss-bau.at

RV RAINER VOGELMANN
AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

Wir sind für Sie da!

**WOLLEN SIE EINE
VERSICHERUNG,
DIE EIN BISSCHEN
ODER PERFEKT
PASST?**

die makler gruppe

RV RAINER VOGELMANN
AKADEMISCHER
VERSICHERUNGSKAUFMANN
VERSICHERUNGSMAKLER

Wir sind unabhängig!

Kirchenplatz 6, 3380 Pöchlarn
tel +43 (0) 2757 213 32
rv-versicherungsmakler.at

die makler gruppe

MUSIKSCHULE Krummnußbaum[🌿]

lädt ein zum

VORSPIELABEND

am Sonntag,
23. Juni 2013
17 Uhr

im Mehrzweckraum der Kirche

